

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 55 vom 21.02.2011

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Schleswig: In der inneren Schlei Randeisbildung, Neueis.

Kieler Bucht: Im Hafen Heiligenhafen kommt örtlich zusammengeschobenes 5-7 cm dickes Eis und Neueis vor.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt sehr dichter Eisbrei.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen sehr dichtes Neueis, auf Unterwarnow kommt stellenweise dünne Eisdecke, in den Seehäfen dünnes Randeis vor.

Fahrwasser nach Stralsund: In der Nordzufahrt nach Stralsund Neueis und Neueisbildung. Im Hafen Stralsund und weiter im Fahrwasser bis Palmer Ort kompaktes 5-10 cm dickes, teilweise zusammengeschobenes Eis; Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken kann Neueis oder dünnes Pfannkucheneis vorkommen.

Fahrwasser nach Wolgast: Im Fahrwasser Wolgast – Peenemünde sehr dichtes Neueis.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Überwiegend mit etwa 6 cm dickem Eis bedeckt.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Überwiegend mit 5-10 cm dickem Eis bedeckt, im Rassower Strom liegt dünnes Randeis. Im Fahrwasser Schaprode – Hiddensee kommt sehr dichtes 5–10 cm dickes Eis vor.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck und in der Dänischen Wiek liegt fast geschlossene, teilweise übereinandergeschobene 5-15 cm dicke Eisdecke; bei der Einfahrt und an der Brücke kommen offene Stellen vor. An der Nordküste des Boddens sehr dichtes bis kompaktes 5-10 cm dickes Eis, sonst Neueis und Neueisbildung. Vom Südperron erstreckt sich in Richtung Lobbe ein Gürtel aus zusammengeschobenem und zusammengefrorenem Eisbrei.

Peenefluß: Dünnes Randeis.

Südlicher Peenestrom: Dichtes bis sehr dichtes Neueis, das Achterwasser ist vollständig mit dünnem Eis bedeckt.

Stettiner Haff: Im Stadthafen Ueckermünde lockeres dünnes Eis, an der Nordküste kommt sehr dichtes Neueis, an der Südküste sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis und Neueis vor.

Aussichten bis 25.02.2011

=====

Die Eisbildung wird in allen inneren Bereichen bis einschließlich Donnerstag andauern. Neueis kann sich bei mäßigem Nachtfrost und schwachem Wind auch an den Außenküsten von Darß, Rügen und Usedom bilden. Danach wird zwischen dem hohen Luftdruck über Russland und tiefen Luftdruck über Nordatlantik mit südlichen Winden mildere Luft in den Ostseeraum geführt, und die Eisbildung wird von Westen her vorerst unterbrochen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Nautische Hinweise des WSA Stralsund

www.wsa-stralsund.de/aktuelles/Eis

Die aktuellen Eiskarten für die deutsche Nord- und Ostseeküste

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp>